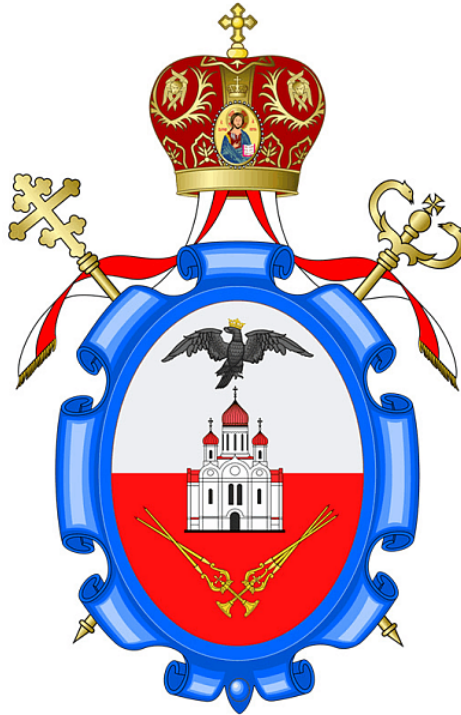




Die Synode der Kirche von Polen bleiben im Unklaren in Zusammenhang mit den Handlungen der Behörden der Ukraine, die die Ukrainische Orthodoxe Kirche rechtlos und geächtet finden



Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 27.10.2023. Am 24. Oktober 2023 fand unter dem Vorsitz des Seligsten Metropoliten von Warschau und ganz Polen Sabbatius die Sitzung der Synode der Bischöfe der Orthodoxen Kirche von Polen statt.

Die Teilnehmer der Synode gaben insbesondere ein Urteil über die moderne Lage des kirchlichen Lebens in den Orthodoxen Landeskirchen ab und legte die Notwendigkeit der kirchlichen Einigkeit fest, die wegen der antikanonischen Handlungen der Kirche in der Ukraine gegenüber verletzt wurde.

“Die Heilige Synode der Bischöfe der Autokephalen Orthodoxen Kirche von Polen hat die Nachrichten über die Entrechtlichung der Ukrainischen Orthodoxen Kirche seitens der Behörden mit großem Unverständnis genommen”, wird im Pressecommuniqué nach den Ergebnissen der Sitzung gesagt. Wie früher berichtet wurde, hat das Werchowyna Rada in der ersten Lesung den Gesetzentwurf № 8371 verabschiedet, der auf das Verbot der Ukrainischen Orthodoxen Kirche gerichtet wird. In Zusammenhang damit wandte der Heiligste Patriarch von Moskau und ganz Russland Kyrill die **Briefe** den Vorstehern der Orthodoxen Landeskirchen und der Reihe von den religiösen Persönlichkeiten sowie sprach die Vertreter der internationalen Organisationen an und teilte den Adressaten die Besorgnis in Zusammenhang mit der Behandlung dieses diskriminierenden Gesetzentwurfs vom ukrainischen Parlament mit.

Im Zusammenhang mit der Situation betonten die Hierarchen der Orthodoxen Kirche von Polen, dass "die Kirche Christi eine ontologische Dimension hat und sich den menschlichen Rechtsnormen nicht unterordnet. Sie wird von Jesus Christus selbst, unserem Erlöser, geleitet."

Die Teilnehmer der Synode der Bischöfe forderten auch auf, "um den Frieden in der Ukraine und auf dem Heiligen Land zu beten, wo es Kampfhandlungen gibt und schuldlose Menschen sterben."

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/90935/>